

Nachrichten

Eigenschaften

Aus- und

Weiterbildung

Forschung

Praxis

Rund um Europa

Strategien

Veranstaltungen

Weltweit

Über

Zukunft

Durchsuche
diesen Bereich:

Diese Seite
ausdrucken!

Diese Seite
einem Freund
mailen!

Um
benachrichtigt zu
werden, wenn die
Seite aktualisiert
wurde, gebt uns
bitte hier Eure E-
Mail Adresse
bekannt:

[News](#) > [Strategien](#) > Offen für Veränderungen - und Open Source

Offen für Veränderungen - und Open Source

Autor: Thomas Lindemans

Unzählige Entwickler - die meisten Freiwillige - arbeiten seit nunmehr über 10 Jahren an einem Betriebssystem (OS), das nun auch Microsoft immer mehr Kopfzerbrechen bereitet. Dieses Betriebssystem trägt den Namen Linux und bedeutet gute Neuigkeiten für jedes Schulbudget.

Linux? Was ist das?

Das Betriebssystem Linux wurde 1991 von Linus Torvalds, einem finnischen Studenten der Universität Helsinki entwickelt. Inspiriert von seinem Lieblingsbetriebssystem Unix begann Torvalds ein OS zu entwickeln, das beinahe auf jedem Computer einsetzbar ist. Was als Hobby eines einzelnen Studenten begann entpuppt sich nun als diejenige Software, von der der Geschäftsführer von Microsoft, Steve Ballmer, sagt, sie sei 'die Hauptgefahr für Windows 2000'.

'Distros'

Linux ist eine Gratisalternative zu Microsoft Windows. Sie besteht aus verschiedenen Typen, 'distros', (Abkürzung für 'distributions'). Linux ist eigentlich nur der Kern des OS, jede Distro fügt diesem Kern unzählige Anwendungen hinzu, was jeder Distro einen eigenen Charakter verleiht.

Es gibt drei Giganten, die die Welt der Linux Distros dominieren: Mandrake Linux, Red Hat Linux und Suse Linux. Diese drei Distributionen legen Wert auf Benutzerfreundlichkeit und graphische Leistungsfähigkeit. Aus diesem Grund sind sie Windows sehr ähnlich. Diese Benutzerfreundlichkeit hat jedoch auch ihren Preis: Stabilität. Mandrake, Red Hat und Suse sind jedoch laut dem IKT Experten der Universität New York, Andy C. Deck, immer noch stabiler als jede Microsoft Windows Version, inklusive Windows XP.

Es gibt auch Distros, die besonders mit Hinblick auf Stabilität und Sicherheit entwickelt wurden. Unter anderem sind Slackware, Debian und Gentoo perfekte Distros für jeden, der ein schnelles und sicheres Betriebssystem genießen und Einblick in dessen Funktionsweise erhalten möchte. Die Verwendung dieser Distros in einer Bildungsumgebung bedeutet, dass immer jemand mit Linux oder Unix Wissen vor Ort sein müsste, da hauptsächlich eine Textbasierten Arbeitsumgebung - im Gegensatz zu den graphischen Umgebungen der drei großen Distros - eingesetzt wird.

Die letzte Gruppe von Distros besteht aus CD-basierten Linuxversionen. Der Vorteil dieser Distros (zum Beispiel Knoppix, Suse Live-eval und FreeLoader Linux) besteht darin, dass man sie ausprobieren kann, bevor man Modifikationen auf der Festplatte vornehmen muss, denn sie haben auf einer einzigen CD Platz. Distributionen wie Knoppix und Morphix bieten sogar eine einfache Installationsanleitung für den Fall, dass man mit Linux zufrieden ist und es nach einem Testlauf permanent auf der Festplatte installieren möchte.

Nachteil dieser CD-basierten Linuxversionen ist jedoch, dass sie aufgrund des langsameren Zugriffs auf CD-Rom nicht mit der Geschwindigkeit der Festplattenversionen mithalten können.

Weshalb sollte ich Linux einsetzen?

Der wichtigste Grund ist finanzieller Natur: Linux ist ein Gratis-Betriebssystem. Andere Betriebssysteme wie Windows XP kosten ca. 300 Euro, während einige Linux Distros gänzlich kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden können. Gerade dieser Faktor ist für viele Benutzer ausschlaggebend für den Einsatz von Linux.

Linux bedeutet aber auch 'Freiheit' für die Benutzer. Es ist das Betriebssystem für Menschen, die selbst entscheiden, was sie benutzen möchten und was nicht. Dies wird durch Linux' General Public License - GPL genannt - ermöglicht. Wenn man mit einem der vielen Browser, die von einer Linux Distro angeboten werden nicht zufrieden ist, kann man sich einfach einen anderen aus dem Internet herunterladen. Im Gegensatz dazu kann eine Deinstallation des Windows Internet Explorers zu Systeminstabilität oder sogar Versagen einiger Programme führen. Mit anderen Worten: bei Windows hat man keine Wahl, man muss den angebotenen Browser, das E-Mail Programm und die anderen Anwendungen verwenden.

Linux wird bei Entscheidungsträger wie Schulleitern immer populärer, denn es wird nun auch vermehrt Software für Linux angeboten. 2003 kann man mit gutem Gewissen sagen, dass es ein Linux Äquivalent für jede wichtige Windows Software gibt. Zum Beispiel kann Microsoft Office ohne Probleme durch OpenOffice.org ersetzt werden. E-Mails kann man mit K-mail oder MozillaMail anstatt mit Outlook oder Outlook Express verwaltet werden. Alternativen zum Internet Explorer sind Mozilla, Firebird, K-Meleon oder Konqueror. In den meisten Fällen werden auch die Linux Alternativen häufiger aktualisiert, die Kunden besser beraten und die Lösungen sind sicherer. Außerdem werden lediglich Microsoft Outlook und der Internet Explorer von Wurm-Viren befallen.

Einer der Vorteile des Einsatzes von Linux oder eines anderen Unix-basierten Betriebssystems in der Schule ist der zusätzliche Bildungsnutzen. Wenn sich Schüler mit Linux beschäftigen, erhalten sie Einblicke in die Funktionsweise eines Betriebssystems. Linux bietet den Schülern die Möglichkeit unabhängig zu denken und zu handeln als ihre Kollegen, die Windows einsetzen.

Zeit für Veränderungen?

Im Jahr 2003 wäre die Antwort auf diese Frage eindeutig mit 'Ja' zu beantworten. Linux bietet Vorteile, die ein kommerzielles Betriebssystem und dessen Software nicht bieten kann. Trotzdem sollte man es sich gut überlegen, Linux in der Schule einzusetzen. Man muss immer bedenken, dass die Schüler eine neue Art des Computer-Arbeitens mit neuen Techniken, Konzepten und Aktionen erlernen müssen. All das benötigt Zeit und Geduld.

Wenn man sich jedoch für Linux entscheidet wird man von der Benutzerfreundlichkeit sowie der Stabilität, Flexibilität und Leistung begeistert sein. Haben sie Mut zu Veränderung!

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.distrowatch.com>

<http://www.linuxiso.org>

<http://www.tinyminds.org>

Information:

Information:	Thomas Lindemans
Web Editor:	Petru Dumitru
Übersetzer :	Michaela Baur
Veröffentlicht :	24/07/2003
letzte Änderung :	5/09/2003
Andere Sprachen:	en es fr nl
Schlagwörter :	, Technologie, teacher, News article

